

petersen pörksen partner architekten + stadtplaner | bda

Am richtigen Ort das Richtige bauen





Foto: © Stephan Baumann

Kindertagesstätte der Musik- und Kunstschule Lübeck

„Gute Architektur ist keine Stilfrage, sondern bedeutet für uns, am richtigen Ort das Richtige zu bauen.“
petersen pörksen partner

Die Architekten und Stadtplaner von petersen pörksen partner aus Lübeck verstehen ihre Architektur als kulturellen Beitrag – Gebäude sollen nicht nur zweckmäßig sein, sondern eine unverwechselbare Identität und menschengerechte Atmosphäre ausstrahlen.



Interdisziplinär und integrativ

Lübeck. Die meisten verbinden mit der Hansestadt wohl das Holstentor, die Trave, die Buddenbrooks oder Lübecker Marzipan. Für die Architektur gilt: ppp architekten sind das größte Architekturbüro in Lübeck und prägen seit vielen Jahren mit ihren Projekten das neue Bild ihrer Stadt sichtbar mit.

Das Büro petersen pörksen partner architekten + stadtplaner (ppp architekten) wurde 1988 in Lübeck gegründet und eröffnete 2004 ein Zweitbüro in Hamburg. Das 70-köpfige Team realisiert Projekte im norddeutschen Raum – neben dem Hochbau auch städtebauliche Projekte und komplette Generalplanungsleistungen.

Städtebau, Landschaftsplanung, Architektur und Gebäudetechnologie verstehen die Planer von ppp dabei als komplexes Ganzes, das sie interdisziplinär und integrativ bearbeiten. Mit diesem umfassenden Planungsansatz entwickeln sie ihre Architekturkonzepte wenn immer möglich aus dem übergeordneten Kontext, um zu ortsgebundenen unverwechselbaren Lösungen zu kommen.

Eine Kita für Lübeck

Die Baugeschichte Lübecks ist sehr präsent beim Arbeiten im Büro von ppp. Die Keimzelle des Büros befindet sich in einem alten Kaufmannshaus am Rande des historischen Stadtkerns von Lübeck mit Blick auf den Travekanal.

Genau vis à vis des Büros realisierten die Architekten als Generalplaner eine Kindertagesstätte für die Musik- und Kunstschule.

Das Konzept wurde aus der Geschichte des Ortes entwickelt: An der Stelle eines historischen Stadttors entstand ein dreigeschossiger, schlanker Baukörper. Seine klare Form wird durch knapp auskragende, mit Holz verkleidete und verglaste Erker unterbrochen und aufgelockert. Die Fügung des Baukörpers erfolgte durch die Verschneidung des verlängerten eingeschossigen Sockels und dem dreigeschossigen Kubus als Endpunkt.

Das Erdgeschoss bietet eine multifunktionale Aktionsfläche, die Gruppenräume im 1. OG verfügen über einen großen verglasten Spielerker für die Kinder. Der Neubau der Kindertagesstätte greift das Material der Stadtmauer mit roten Ziegeln auf. Damit setzt sie ein kräftiges Signal am Eingang zur Altstadt von Lübeck.

BDA-Preis 2011 Schleswig-Holstein

Nach einem Gutachterverfahren erfolgte im Februar 2009 der Auftrag. Danach ging es Schlag auf Schlag: Fertigstellung im März 2011 und ein paar Wochen später bereits die Auszeichnung mit dem BDA-Preis 2011 Schleswig-Holstein.



Ansicht Ost - Kindertagesstätte der Musik- und Kunstschule Lübeck





Foto: © Stephan Baumann

Spielerker Kita Lübeck

Neue Projekte werden immer zusammen mit den CAD-Managern eingerichtet. Dies gewährleistet, dass allen Projektbeteiligten die jeweiligen Vorgaben für die Verwaltung der CAD-Daten bekannt sind und dadurch die Projektteams optimal organisiert sind.

Programm-Updates von Vectorworks erfahren besondere Aufmerksamkeit bei den CAD-Managern: diese machen sich intensiv vertraut mit den Neuerungen – zum Beispiel in Spezialschulungen von CADLIFE – und bereiten die wichtigen Informationen speziell für ihre Kollegen auf. Bürointern werden dann Updateschulungen durch die CAD-Manager durchgeführt. Sie erstellen darüber hinaus eigene Updatebroschüren, um alle Mitarbeiter mit denjenigen neuen Features vertraut zu machen, die wichtig für die Projektbearbeitung im Büro sind.

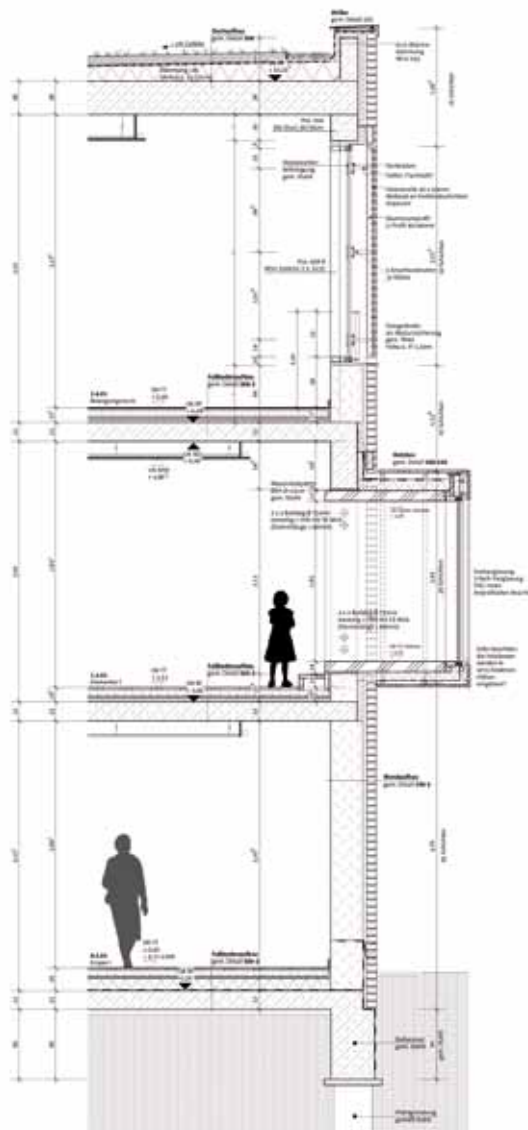
Alles mit Vectorworks

Seit vielen Jahren setzen die Planer von ppp auf Vectorworks als CAD-Planungstool. Mit Unterstützung ihres Vectorworks-Partners aus Hamburg – der Firma CADLIFE – haben ppp die Strukturen und Abläufe optimal auf die Arbeitsweise in ihren Büros angepasst. Sehr wichtig war dabei die Entscheidung der Büroinhaber, mehrere Mitarbeiter als „CAD-Manager“ einzusetzen. Sowohl in Lübeck als auch in Hamburg gibt es deshalb mehrere CAD-Manager, die sich in Arbeitsgruppen regelmäßig treffen und sich über Vectorworks-Fragen austauschen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt: natürlich ist „CAD-Manager“ kein Fulltime-Job, sondern die Mitglieder der Arbeitsgruppen bearbeiten als Architekten bzw. Stadtplaner genauso Projekte wie ihre Kollegen.

„Je komplexer ein Projekt wird, desto mehr stehen die CAD-Manager als Betreuer zur Seite, da man einfach mehr aufpassen muss.“

Claudia Schallert, Architektin

Die Architektin Claudia Schallert erzählt, dass die CAD-Manager die Nahtstelle zwischen Büro und CAD-Hersteller sind und somit die erste Anlaufstelle bei allen Fragen, die im Planungsalltag rund um Vectorworks aufkommen.



Fassadenschnitt Kita Lübeck

Eine Schule zwischen Stadt und See: die ECOLEA in Schwerin

Für den Neubau der internationalen Schule ECOLEA am Rande der Schweriner Innenstadt haben die Planer das architektonische Leitbild von "Gartenhäusern am See" aufgegriffen. Die Schule befindet sich auf einem der historischen Gartengrundstücke zwischen Stadt und See in der barocken Stadterweiterung Schwerins. Der etwa 5.000 qm große Baukörper gliedert sich in ein Ensemble aus sechs zweigeschossigen Häusern, die miteinander verkettet sind.

„Vectorworks ist super zum Layouten. Dort werden alle Informationen zusammengeführt.“

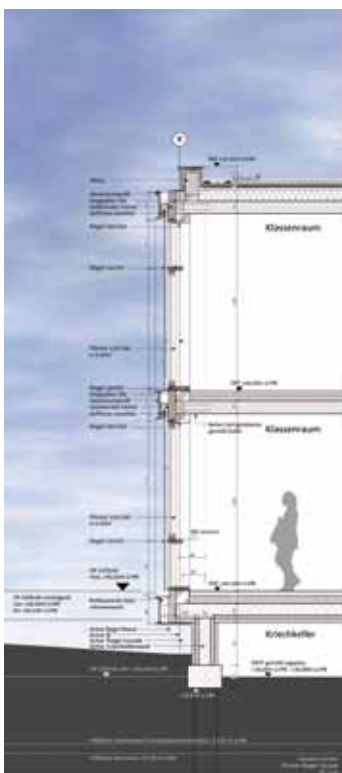
Claudia Schallert

Neben vier Klassenhäusern verfügt die Schule über ein Fachklassenhaus und einen Kopfbau mit Mehrzwecksaal und Verwaltungsräumen. Eine "Schulstraße" verbindet alle Häuser miteinander. Das Foyer bildet den Auftakt dieses internen Wegesystems und dient als Eingangs- und Pausenhalle und als Mensa. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Foyer befindet sich eine holzgetäfelte Einfelhalle, die auch als Festsaal genutzt werden kann.



Die Klassenhäuser verfügen pro Geschoss über drei Klassenräume, die um einen "Marktplatz" angeordnet sind. Jede Jahrgangsstufe verfügt damit über ein eigenes abgeschlossenes Haus. Die bodentiefen Fenster der Klassen ermöglichen Durchblicke von den innenliegenden Plätzen bis zu Garten und See.

Das internationale Gymnasium in freier Trägerschaft, das nach nur 19 Monaten Planungs- und Bauzeit im August 2011 den Betrieb aufnahm, wurde mit dem Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2012 ausgezeichnet.



Fassadenschnitt-Ansicht der ECOLEA Schule Schwerin



Foto: © Bernd Perlbach

Wiederaufbau der romanischen Kirche St. Severin in Hanerau-Hademarschen

Standards für Teamarbeit

Für die Architektin Karen Krömeke ist die Definition und Fortführung von Bürostandards eine wichtige Komponente für die Projektorganisation. Über diese Vectorworks-Standards, die die CAD-Manager zentral für alle auf dem Server bereitstellen, werden z.B. Arbeitsumgebungen, Einstellungen für Referenzen oder Vorgabedokumente festgelegt.

„Alle Projekte werden bei uns in Teams bearbeitet. Die Referenzen sind dafür eine super und sehr alltagstaugliche Hilfe.“

Karen Krömeke, Architektin

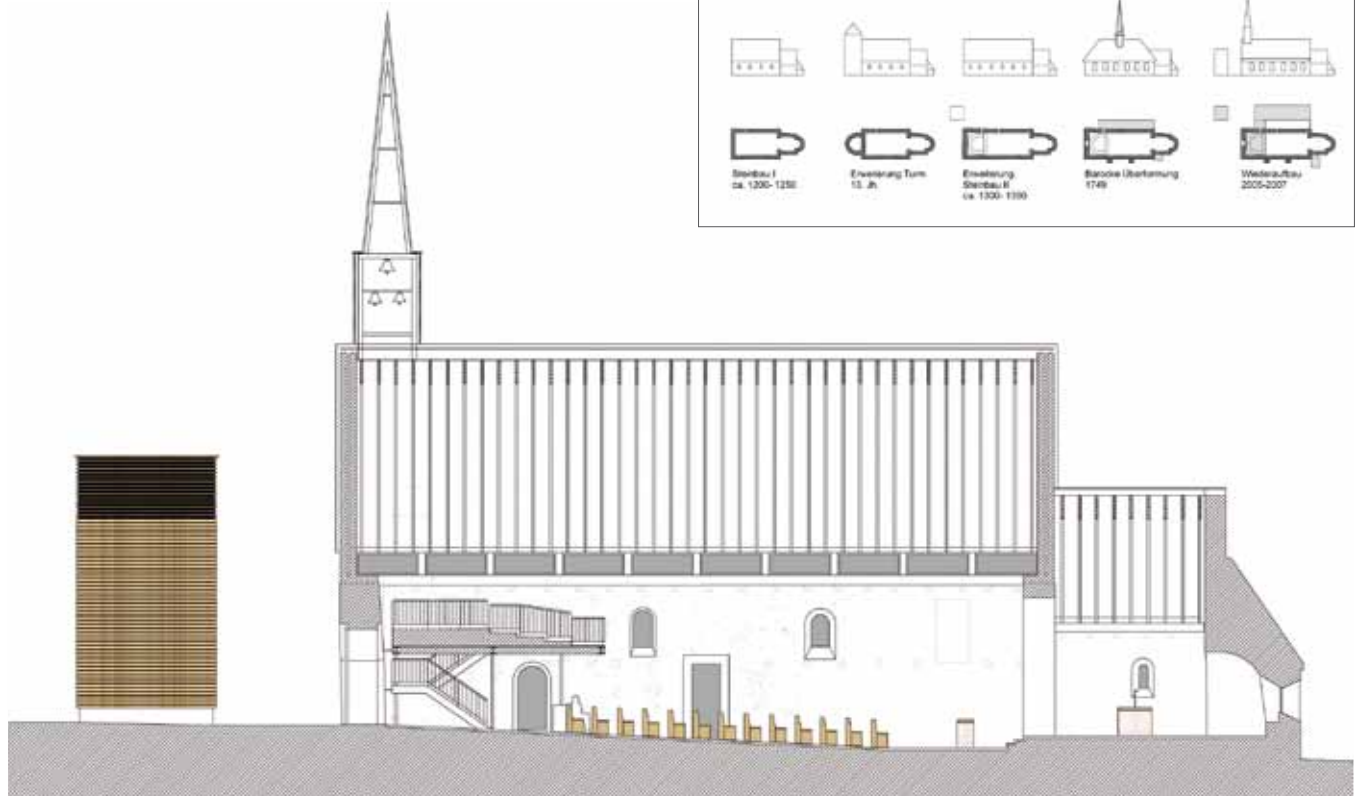
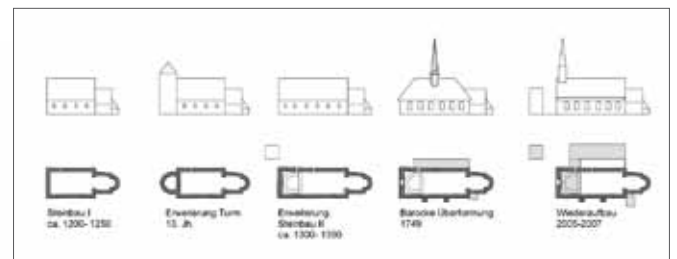
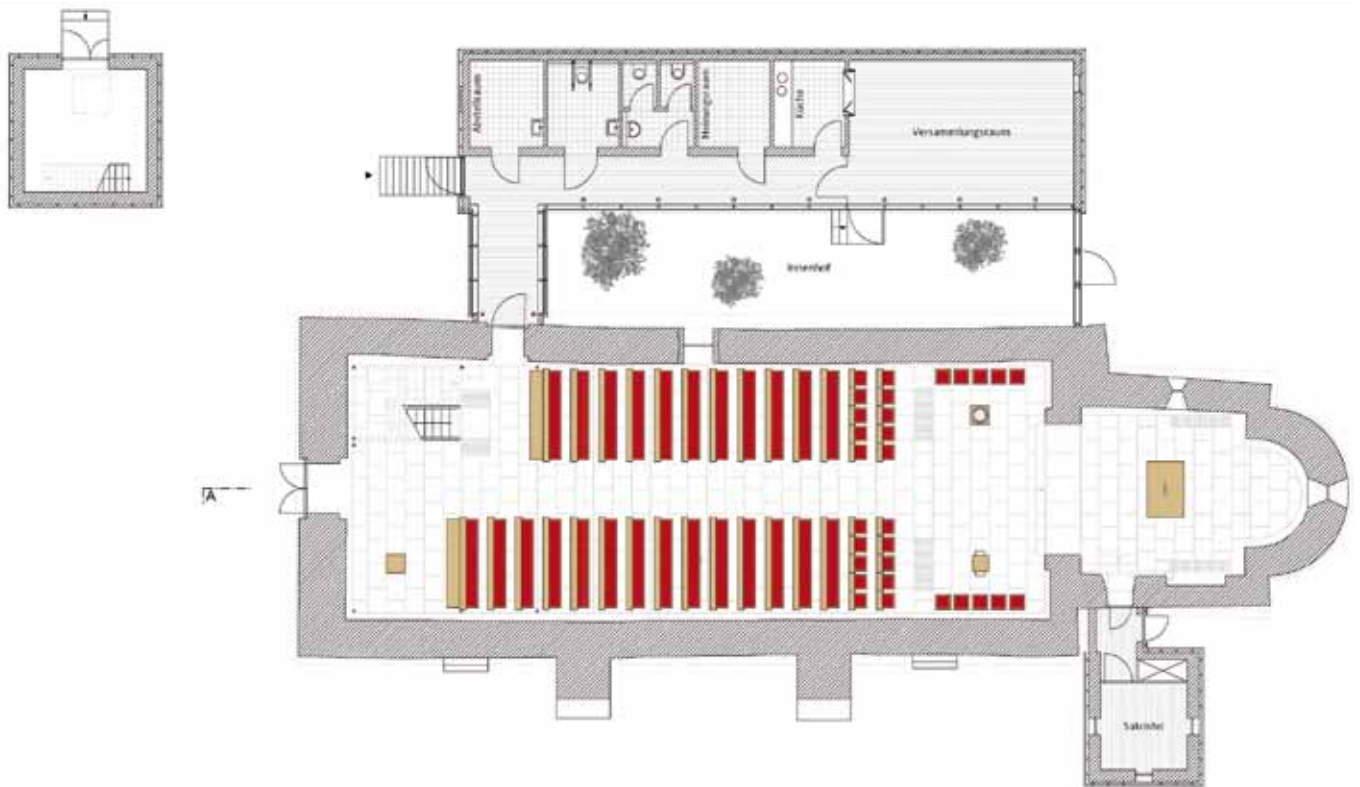
Die Vorgabedokumente werden für unterschiedliche Projektarten und -größen und für die gängigen Planungsphasen (Wettbewerb/Entwurf, Ausführungsplanung, etc.) zur Verfügung gestellt. Inhalte sind beispielsweise projektbezogene Nutzerhinweise, Klassenstrukturen und –attribute, Farbpaletten, Raumstempel, vordefinierte Tabellen, Planköpfe, viele Zubehörobjekte und Projekt-Grundlagendaten.

„Der Plankopf ist ein richtiges Powertool, das wir bei unseren Projekten immer einsetzen.“

Wiederaufbau der Kirche St. Severin

Im Jahr 2003 wurde die mittelalterliche Feldsteinkirche St. Severin in Hanerau-Hademarschen in Schleswig-Holstein durch einen Brand bis auf die Grundmauern zerstört. In Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden entschied sich die Kirchengemeinde gegen eine Rekonstruktion und für einen kompletten Wiederaufbau in zeitgenössischer Form unter Integration der Brandruine. Den 2004 ausgelobten Architektenwettbewerb gewann das Büro ppp architekten mit ihrem Konzept zum behutsamen und dennoch deutlich zeitgenössischen Wiederaufbau.

Der Wiederaufbau verweist auf den romanischen Ursprung der Kirche. Ein Anbau mit Nebenräumen, eine Sakristei und ein freistehender Glockenturm bilden gemeinsam mit der Kirche das Gesamtensemble. Durch die zurückhaltende, einfache Baugestalt und die Verwendung strukturarmer Materialien wie Sichtbeton und Lärchenholz entstand ein Haus von nahezu klösterlicher Bescheidenheit. Der sakrale Eindruck des Innenraums entsteht durch das hohe Dach und eine Lichtfuge zwischen den alten Feldsteinwänden und dem neuen Dach. Das Bodengefälle im Innenraum wurde als besonderes Charakteristikum der Kirche erhalten.



Grundriss, Entstehungsgeschichte und Schnitt St. Severin: Die 2007 fertiggestellte Kirche gewann 2009 den Holzbaupreis Schleswig-Holstein und wurde 2011 als vorbildlicher Bau mit dem BDA-Preis Schleswig-Holstein ausgezeichnet.



„Wir machen alles in Vectorworks - vom ersten bis zum letzten Strich, weil alles sehr gut klappt.“
Claudia Schallert, ppp architekten

Foto: © Stephan Baumann

Über ppp:

Das Büro petersen pörksen partner wurde 1988 von Klaus-H. Petersen und Jens Uwe Pörksen als Architektur- und Stadtplanungsbüro in Lübeck gegründet. 2002 wurde die Partnerschaft durch Markus Kaupert erweitert. Im gleichen Jahr wurde die ppp architekten gmbh gegründet. Seit 2004 gibt es ein Zweitbüro in Hamburg mit Andreas Christian Hühn, der 2007 als vierter Partner aufgenommen wurde. Das Planerteam besteht aus Stadtplanern, Architekten und Ingenieuren.

www.ppp-architekten.de



Bilder: © petersen pörksen partner
© Stephan Baumann, Karlsruhe, www.bild-raum.com
© Bernd Perlbach, Preetz, www.perlbach-fotodesign.de

PDF zum Download unter:

www.computerworks.de/produkte/vectorworks/vectorworks-architektur/projekte

Distributor:



ComputerWorks GmbH
Schwarzwaldstraße 67 • 79539 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 40 18 0 • Fax 0 76 21 / 40 18 18
info@computerworks.de • www.computerworks.de

ComputerWorks AG
Florenz-Strasse 1e • 4023 Basel
Tel. 061 337 30 00 • Fax 061 337 30 01
info@computerworks.ch • www.computerworks.ch

Hersteller:



Vectorworks ist eine eingetragene Marke von Nemetschek Vectorworks, Inc.